

Prozessbeschreibung Trinkwasserbehälterdesinfektion

▪ Voraussetzung

- Kurzinformationsblatt über Ausgangssituation
- 2 Mitarbeiter mit vollständig gepacktem Reinigungsfahrzeug
- Wasseranschluss und Stromanschluss im Vorraum des Behälters vorhanden

▪ Grundregeln

- Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen (Unfallverhütungsvorschriften und Arbeitsschutzbestimmungen: Tragen von Schutzkleidung, nur ein Mitarbeiter zeitgleich im Behälter.)
- Einhaltung des Merkblattes W 291 u. W 318 der DVGW
- Einhaltung aller hygienischen Bestimmungen

▪ Durchführung der Reinigung

- Aufbau der Gerätschaften.
- Ansaugschlauch der Niederdruckpumpe in Eimer mit klarem Wasser stecken und Hahn der Sprühlanze öffnen; warten bis Wasser/Reinigerlösung vollständig aus Schlauchsystem gepumpt ist. Es dürfen keine Reinigerückstände in den Gerätschaften vorhanden sein.
- Großzügiges Abspritzen aller Behälterinnenflächen mit Wasser sowie mechanische Entfernung von angeschwemmtem Sand und sonstigem losem Material. Behälter bei geöffnetem Auslaufschieber für 5min fluten. Das hierbei anfallende Wasser ablaufen lassen.
- Auftragen von ALBILEX-SUPER-des: Auslaufschieber schließen. Anschließend 1 Ltr. ALBILEX-SUPER-des mit 99 Ltr. Wasser verdünnen und mit Niederdrucksprühanlage auf alle Wandungen (Wände, Decken, Böden) gründlich auftragen.
- Nach einer Einwirkzeit von 1 h (bis max. 2 h) wird durch Fluten des Behälterbodens mit frischem Wasser (auf 10-15cm) und anschließendem Ablassen des gesamten Wassers die überschüssige Desinfektionslösung herausgespült.
- Wandungen und Decke nicht erneut mit Wasser abspülen.
- Anschließend Auslaufschieber schließen und Behälter bis zu 1/3 befüllen.
- Probenentnahme sollte spätestens 24 Std. nach Beendigung der Reinigung erfolgen.
- Nach Negativbescheid der Wasserbeprobung vollständiges Befüllen der Wasserkammern und Freigabe ans Netz erteilen.